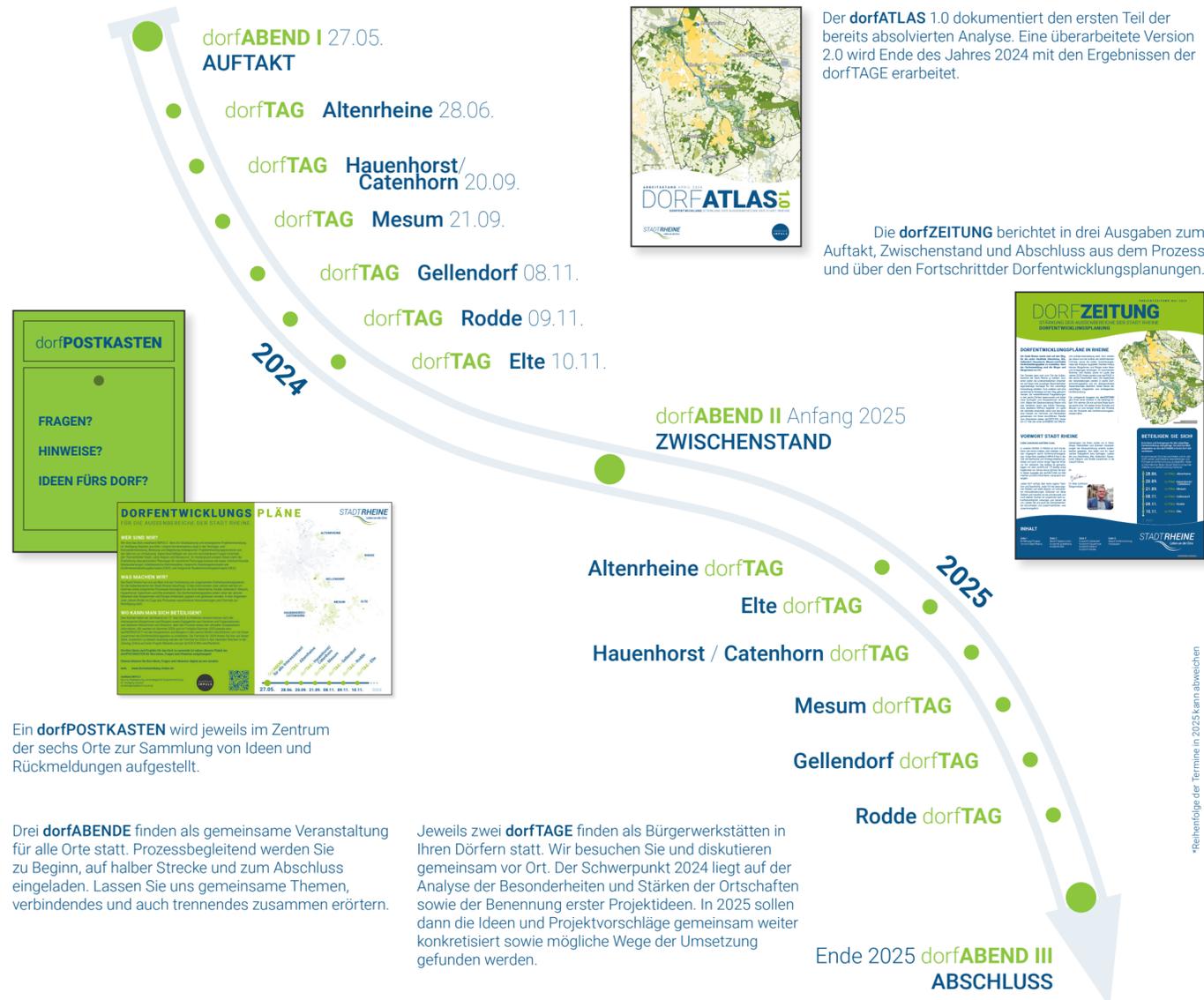


VORGEHEN & ABLAUF DES DORFENTWICKLUNGSPROZESSES



Ein **dorfPOSTKASTEN** wird jeweils im Zentrum der sechs Orte zur Sammlung von Ideen und Rückmeldungen aufgestellt.

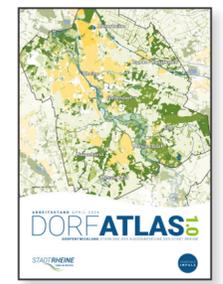
Drei **dorfABENDE** finden als gemeinsame Veranstaltung für alle Orte statt. Prozessbegleitend werden Sie zu Beginn, auf halber Strecke und zum Abschluss eingeladen. Lassen Sie uns gemeinsame Themen, verbindendes und auch trennendes zusammen erörtern.

Jeweils zwei **dorfTAGE** finden als Bürgerwerkstätten in Ihren Dörfern statt. Wir besuchen Sie und diskutieren gemeinsam vor Ort. Der Schwerpunkt 2024 liegt auf der Analyse der Besonderheiten und Stärken der Ortschaften sowie der Benennung erster Projektideen. In 2025 sollen dann die Ideen und Projektvorschläge gemeinsam weiter konkretisiert sowie mögliche Wege der Umsetzung gefunden werden.

dorfWEBSITE www.dorfentwicklung-rheine.de
dorfPOSTKÄSTEN im Zentrum der sechs Orte
SCANNEN & MITMACHEN!



Die **dorfWEBSITE** wird Sie über den gesamten Prozess begleiten. Hier informieren wir Sie über aktuelle Geschehnisse. Außerdem haben Sie die interaktive Möglichkeit mitzumachen.



Der **dorfATLAS 1.0** dokumentiert den ersten Teil der bereits absolvierten Analyse. Eine überarbeitete Version 2.0 wird Ende des Jahres 2024 mit den Ergebnissen der **dorfTAGE** erarbeitet.

Die **dorfZEITUNG** berichtet in drei Ausgaben zum Auftakt, Zwischenstand und Abschluss aus dem Prozess und über den Fortschritt der Dorfentwicklungspläne.



Die **dorfZEITUNG** berichtet in drei Ausgaben zum Auftakt, Zwischenstand und Abschluss aus dem Prozess und über den Fortschritt der Dorfentwicklungspläne.



Der **dorfSCHUBER** ist die Dokumentation der gesamten Bearbeitungszeit. Darin werden der gemeinsame Gesamtprozess, die Analyse und die sechs Dorfentwicklungspläne zusammengefasst und dokumentiert.

IMPRESSUM

Herausgeber
 Stadt Rheine
 Fachbereich 5 - Planen und Bauen
 Matthias van Wüllen & Sebastian Mecklenburg

Europa-Viertel am Waldhügel
 (ehem. Damloup-Kaserne)
 Mittelstraße 17, Gebäude 4
 48431 Rheine

Inhalt und Gestaltung
 stadtland IMPULS
 Büro für Stadtplanung und strategische Projektentwicklung
 Dr. Wolfgang Wackerl

Komödienstraße 11
 50667 Köln
 +49 (0) 221 888 9999 5
www.stadtland-impuls.de



INHALT

Seite 1
 Einführung Prozess
 Vorwort Stadt Rheine

Seite 2
 Bericht Radexkursion
 Kurzprofil Altenrheine
 Kurzprofil Elte

Seite 3
 Kurzprofil Gellendorf
 Kurzprofil Hauenhorst
 Kurzprofil Mesum
 Kurzprofil Rodde

Seite 4
 Ablauf Dorfentwicklung
 Impressum



DORFZEITUNG

STÄRKUNG DER AUSSENBEREICHE DER STADT RHEINE DORFENTWICKLUNGSPLANUNG

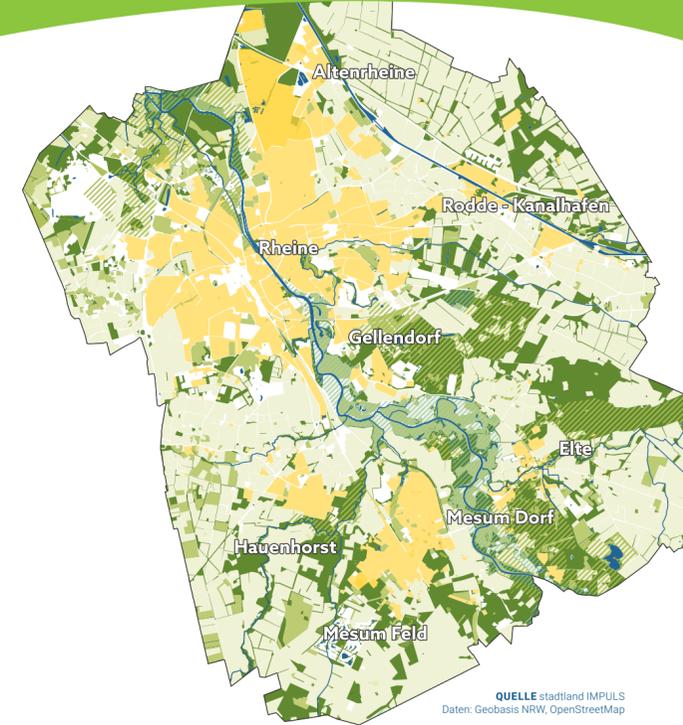
DORFENTWICKLUNGSPLÄNE IN RHEINE

Die Stadt Rheine macht sich auf den Weg, für die sechs Stadtteile Altenrheine, Elte, Gellendorf, Hauenhorst, Mesum und Rodde Dorfentwicklungspläne zu erarbeiten. Kern der Dorfentwicklung sind die Bürger und Bürgerinnen vor Ort.

Der Prozess setzt sich zum Ziel die Außenbereiche der Stadt Rheine zu stärken. Zum einen sollen die unterschiedlichen Ortschaften auf Basis ihrer jeweiligen Besonderheiten eigenständige Konzepte für ihre zukünftige Entwicklung erhalten. Zum anderen soll eine gemeinsame Strategie auf den Weg gebracht werden, die wiederkehrende Fragestellungen in den sechs Dörfern beantwortet und dabei neue Synergien und Kooperationen ermöglicht. Neben der Stadtverwaltung Rheine wird das Verfahren durch das Kölner Planungsbüro stadtland IMPULS begleitet. Im Laufe der nächsten ein- bis zwei Jahre wird das Büro eine Vielzahl von Terminen und Werkstätten gemeinsam mit Ihnen durchführen. Parallel zum Erscheinen dieser **dorfZEITUNG**, findet am 27. Mai der erste **dorfABEND** als öffentli-

che Auftaktveranstaltung statt. Dort werden der Ablauf und der Aufbau der stattfindenden Formate, sowie die ersten Zwischenergebnisse der Analyse vorgestellt. Darüber hinaus können Bürgerinnen und Bürger erste Ideen und Anregungen einbringen. Im kommenden Sommer und Herbst, sowie im Laufe des Jahres 2025, finden jeweils zwei **dorfTAGE** in den sechs Ortschaften statt. Die Ergebnisse der Veranstaltungen werden in sechs Dorfentwicklungspläne und ein übergeordnetes Gesamtkonzept überführt. Diese dienen der zukünftigen integrierten und strategischen Dorfentwicklung.

Die vorliegende Ausgabe der **dorfZEITUNG** gibt Ihnen einen Einblick in die bisherige Arbeit. Wir nehmen Sie mit auf eine Reise durch die sechs Orte. Wir stellen Ihnen Porträts und Skizzen vor und bringen Ihnen den Prozess und die Produkte des Dorfentwicklungsprozesses näher.



QUELLE stadtland IMPULS
 Daten: Geobasis NRW, OpenStreetMap

VORWORT STADT RHEINE

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

in unseren Dörfern in Rheine tut sich etwas. Denn seit einem halben Jahr arbeiten wir an den insgesamt sechs Dorfentwicklungsplänen. Unser Büro stadtland IMPULS hat in der Zeit viel Recherche und Hintergrundarbeit geleistet und auch schon einige Tage bei Ihnen vor Ort verbracht. Der Anfang ist gemacht, liegen mit dem **dorfATLAS 1.0** bereits erste Ergebnisse vor. Genau davon können Sie sich in dieser Ausgabe der **dorfZEITUNG** ein Bild machen und sich informieren, wie es jetzt weitergeht.

Jedes Dorf verfügt über seine eigene Tradition und Geschichte. Jeder Ort hat seine eigenen Stärken und steht ebenso vor individuellen Herausforderungen. Erkennen wir diese Stärken und machen wir sie uns bewusst und noch stärker. Suchen wir zusammen nach zukunftsorientierten Lösungen und setzen sie um. Lassen Sie uns auch die Gemeinsamkeiten hervorheben und zusammenführen, was zusammengehört.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir in Workshops, Werkstätten und diversen Veranstaltungen die Neuausrichtung unserer Außenbezirke gestalten. Ihre Ideen und Ihr Input werden maßgeblich dazu beitragen. Lassen Sie uns Altenrheine, Elte, Gellendorf, Hauenhorst, Mesum und Rodde zusammen in die Zukunft führen.

Ihr

P. Lüttmann

Dr. Peter Lüttmann
 Bürgermeister



BETEILIGEN SIE SICH!

Ihre Ideen und Anregungen für die zukünftige Dorfentwicklung sind gefragt. Sie sind herzlich eingeladen an den **dorfTAGEN** in Ihrem Dorf teilzunehmen.

Im kommenden Sommer und Herbst und im Jahr 2025 werden verschiedene Veranstaltungen und Formate zur Dorfentwicklung durchgeführt. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4 und auf der Website www.dorfentwicklung-rheine.de.

- 28.06. **dorfTAG - Altenrheine**
- 20.09. **dorfTAG - Hauenhorst/Catenhorn**
- 21.09. **dorfTAG - Mesum**
- 08.11. **dorfTAG - Gellendorf**
- 09.11. **dorfTAG - Rodde**
- 10.11. **dorfTAG - Elte**
- ⋮ 2025

GEMEINSAME RUNDFAHRT ZUM AUFTAKT DES DORFENTWICKLUNGSPROZESSES ZUR STÄRKUNG DER AUSSENBEREICHE DER STADT RHEINE

Zum Auftakt des Verfahrens der Dorfentwicklungsplanung in Rheine fand vom 18. bis 20. März 2024 eine gemeinsame Fahrrad-Rundfahrt durch die unterschiedlichen Stadtteile statt. Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern der jeweiligen Dörfer hatten die Stadtverwaltung Rheine und das Planungsbüro stadtländ IMPULS Gelegenheit, den Projektraum zu „erfahren“ und wichtige Themen und Standorte kennenzulernen.

Zunächst ging es am Montag (18.03.2024) nach **Altenrheine**, wo mit verschiedenen Vertretern der Altenheimer Bürgerschaft vor allem die Themen eines Dorfmittelpunkts, rund um das alte und neue Lambertihaus, sowie Wohnlösungen für die verschiedenen Generationen gemeinsam diskutiert wurden. Darüber hinaus wurden unter anderem die Sportanlagen, die Kanalschleuse, das Schützenheim sowie die Kapelle besucht.



Anschließend fuhr das Planungsteam nach **Rodde** und traf am ortsprägenden Dorfladen eine Gruppe Rodder Bürgerinnen und Bürgern. Hier standen die Themen der Vereinsstrukturen im Dorf, die bauliche Entwicklung der Flächen um den

Dorfladen und den Bahnübergang, sowie die Nutzung der Schule im Vordergrund. Besonders hervorgehoben wurde dabei die günstige Lage am Kanal für Freizeit und Naherholung. Im Anschluss wurde der Ortsteil Kanalhafen besucht.



Am Dienstag (19.03.2024) ging die gemeinsame Fahrradexkursion weiter nach **Gellendorf**. Hier wurden als Besonderheiten des Ortes die Werksiedlungen im nördlichen Teil, sowie die ehemalige Bauernschaft in Verbindung mit der Gartenstadt im südlichen Teil Gellendorfs vorgestellt. Im Zentrum der Diskussion stand dabei insbesondere die heute noch aktive Konradsschule und deren Bedeutung für den Stadtteil.



Im Anschluss daran besichtigte das Planerteam die Ortschaft **Hauenhorst**. Zentrale Themen waren dabei das neue Vereinshaus an den Sportanlagen als zentraler Treffpunkt für Vereine, die Nutzung der Fläche des eigentlichen Dorfplatzes im Zentrum und mögliche Orte und Angebote für Jugendliche. Danach wurde der Ortsteil Catenhorn ebenfalls mit dem Fahrrad besichtigt.



Das Dorf **Elte** bildete den Abschluss des zweiten Exkursionstages. Gemeinsam mit der Elteraner Dorfgemeinschaft wurden neben einer gewünschten Neugestaltung neben einer gewünschten Neugestaltung



des Dorfplatzes, die Themen eines Jugendraums innerhalb des Dorfes, sowie Flächen für Freizeit und Naherholung gemeinsam erörtert und die entsprechenden

Orte besucht. Dabei wurden viele bereits laufende Projekte und Ideen der Dorfgemeinschaft vorgestellt.



Angeboten für Kinder und Jugendliche, Wegeverbindungen sowie Strukturwandelflächen erörtert. Ein besonderes Anliegen der Dorfgemeinschaft war dabei die Neu- bzw. Umgestaltung der alten Bahnhofstraße mit einer Verkehrsberuhigung und dem Erhalt der Einzelhandelsstrukturen.

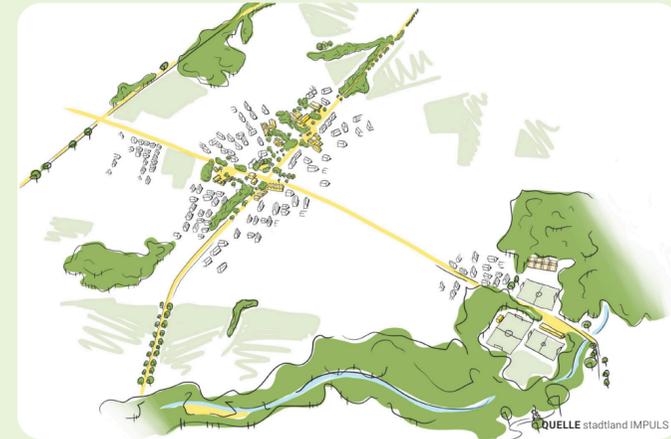
Neben den vielfältigen ortsbezogenen Besonderheiten wurden im Rahmen der Exkursion auch gemeinsame Herausforderungen aller Orte diskutiert. Dazu zählten Themen wie zukünftiges Wohnen für verschiedene Generationen, Rad-, Wander- und Verbindungswege in und zwischen den sechs Dörfern, sowie Tourismus und Freizeitznutzungen. Auch hierfür sollen im Zuge des Dorfentwicklungsprozesses gemeinsam Lösungsansätze und zukunftsfähige Strategien erarbeitet werden.

GELLENDORF

Der Ort Gellendorf ist durch die Industrie- und Gewerbeansiedlung, um 1900 und die damit verbundenen Arbeiter-siedlungen, historisch stark geprägt.

Konrad e.V., Schützen- und Sportverein), mit einem ausgeprägten bürgerschaftlichen Engagement.

Hinzu kommt die ehemalige Kaserne mit dem Truppenübungsplatz als Alleinstellungsmerkmal. Dadurch ergeben sich heute zwei Ortsteile, die durch eine Waldfläche mit altem Baumbestand voneinander gleichermaßen getrennt, wie verbunden sind. In dem Bereich zwischen den Ortsteilen befindet sich, durch die ehemalige Kirche, mit dem Familienzentrum und der Konradsschule, auch die öffentliche Mitte Gellendorfs. Hinzukommt ein vielfältiges Vereins- und Dorfleben (u.a. St.



HAUENHORST

Das Dorfzentrum mit seinem historischen Ensemble und dem Heimathaus, aber auch die vielen Gruppen und Vereine, bilden die räumliche und soziale Mitte von Hauenhorst.

Anbindung der Ortschaft an die Kernstadt Rheine und das Münsterland. Ebenso kennzeichnend ist die angrenzende Ortschaft Catenhorn, die besonders durch seine kleinteiligen Siedlungs- und Hofstrukturen charakterisiert wird.

Viele der Gruppen und Vereine (u.a. Musikverein, Schützenverein) nutzen das neu eröffnete Vereinshaus an den Sportstätten (u.a. SV Germania Hauenhorst 1930 e.V., TC Hauenhorst e.V.). Dies ist ein Treffpunkt und Versammlungsort. Eine besondere Eigenschaft von Hauenhorst ist die Nähe zur Natur und Landschaft, die gerade durch die Schutzgebiete viel Raum für Ruhe und Naherholung bietet. Der Radweg „RadBahn Münsterland“ sorgt für eine überregionale, touristische



ALTENRHEINE

Das Dorf Altenrheine wird stark durch seine Ortsgeschichte und die damit verbundene Bauerschaft sowie seine vielfältigen Vereinsstrukturen geprägt.

Historisch gewachsene Vereine, wie beispielsweise der Schützenverein, der SC Altenrheine und die Bauerschaft sowie das daraus resultierende bürgerschaftliche Engagement und Ehrenamt bilden auch heute noch den sozialen Mittelpunkt des Dorflebens. Von überörtlicher Bedeutung ist dabei der SC Altenrheine, der mit seiner Landesliga-Fußballmannschaft über Rheine hinaus eine Anziehungskraft entwickelt. Ebenso charakterisiert die besondere Lage Altenrheines am Dort-

mund-Ems-Kanal, mit seinen qualitätsvollen Grün- und Freiräumen den Ort. Hierzu gehört auch ein überregional bedeutender Radweg, entlang des Kanals, der besonders durch Radtouristen frequentiert wird.



ELTE

Das Dorf Elte zeichnet sich durch seine aktive und lebendige Dorfgemeinschaft aus. Sie spiegelt das vielfältige bürgerschaftliche Engagement vieler, gemeinnütziger Vereine wider.

Im Zentrum der Ortschaft liegen einige wichtige Dorffunktionen wie Kirche, Schule, Kindergarten, Sportanlagen und der Dorfplatz nahe beieinander. Die Fachwerkhofanlage Pöpping ist ein besonderer historischer Ort in Elte, der als Freilichtmuseum und vielfältiger Veranstaltungsraum genutzt wird. Dieser ist beispielhaft für die historischen und landwirtschaftlichen Hof- und Dorfstrukturen in Elte. Eine weitere Besonderheit von Elte ist die Nähe zur Ems und zur

umgebenden Natur. Die Emsfähre, ist die letzte handbetriebene Personenfähre im gesamten Emsverlauf und daher etwas Einzigartiges in der Region.



MESUM

Mesum ist der größte der sechs Orte, im Außenbereich der Stadt Rheine. Der Wirkungsbereich des eigenständigen Ortes geht, aufgrund seines kleinstädtischen Charakters und seiner ausgeprägten Wirtschafts- und Versorgungsfunktion, über Mesum hinaus.

weiteren Treffpunkten für verschiedene Generationen. Das ist für ein Dorf in dieser Region außergewöhnlich.

Die Siedlungsbereiche in Mesum haben eine hohe Bevölkerungsdichte und -vielfalt. Das Ortsbild ist dennoch dörflich, aber auch durch Industrie- und Gewerbestandorte geprägt. Eine weitere Besonderheit ist die Bahnanbindung Richtung Rheine und Münster. Hinzu kommen die ausgeprägten sozialen Infrastrukturen, mit Hallenbad, Sekundarschule und



RODDE

Ein besonderes Alleinstellungsmerkmal von Rodde, ist die Nähe zum Dortmund-Ems-Kanal und zur Natur, wie beispielsweise das Schutzgebiet Torfmoorsee.

Rolle für die Dorfgemeinschaft spielen. Der Dorfladen wird von der engagierten Dorfgemeinschaft selbst geleitet und unterstützt. Die Zerschneidung des Ortes durch den Dortmund-Ems-Kanal und der Bahnlinie müssen überbrückt und durch Angebote für die Dorfgemeinschaft, verknüpft werden.

Der Stadtteil liegt am Rande von Rheine und bietet daher einen ruhigen, attraktiven Naherholungsraum mit vielen Möglichkeiten für Outdoor-Aktivitäten, wie Wandern und Radfahren. Mit seinen mehr als 80 Unternehmen, besonders im Stadtteil Kanalhafen, ist Rodde ein wichtiger Wirtschaftsstandort in Rheine. Eine besondere Herausforderung ist die Etablierung eines gemeinsamen Zentrums. Im Dorfzentrum befinden sich der Dorfladen, der Dorfplatz, die Kirche, die Grundschule und der alte Bahnhof, die alle eine bedeutende

